

ABC-Analyse

Die ABC-Klassifizierung von Beschaffungsobjekten oder Lieferanten basiert auf dem prozentualen Anteil am jährlichen Einkaufsvolumen in €. In den meisten Fällen beobachtet das Unternehmen, dass die fremdbezogenen Produkte und Dienstleistungen von sehr unterschiedlicher Bedeutung für das jährliche Einkaufsvolumen sind. Häufig verursacht ein sehr geringer Anteil der Produkte und Dienstleistungen weit über die Hälfte des Beschaffungswertes (A-Produkte).

Die ABC-Analyse wird in 4 Schritten durchgeführt:

1. Berechnung des Jahresbedarfs in €:
Jahresbedarfsmenge x Einstandskosten je Beschaffungsobjekt
2. Berechnung des % Anteils am Einkaufsvolumen in € p.a. je Beschaffungsobjekt
3. Sortieren der Beschaffungsobjekte nach ihrem %-Anteil am Einkaufsvolumen
4. Klassifizierung der Beschaffungsobjekte:

In Klasse A befinden sich Beschaffungsobjekte, die gemeinsam einen hohen Anteil am Einkaufsvolumen in € (meist mehr als 60%) verursachen.

In Klasse C befindet sich meist eine große Zahl von Beschaffungsobjekten, die insgesamt einen geringen Anteil am Einkaufsvolumen in € (häufig geringer als 10%) haben. Es handelt sich um geringwertige Massengüter oder Beschaffungsobjekte mit seltenem Bedarf.

Alle Beschaffungsobjekte, die nicht eindeutig Klasse A oder C zugeordnet werden können, werden als B-Produkte klassifiziert.